



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Gaulé, Theodor

1905-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 7. Mai 1905.

49. Vorstellung im Abonnement D.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Nessler.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Joachim Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz Max Traun.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber	Hugo Voisin.	Der Rector magnificus der Heidelberger
Ein Student	Hugo Schödl.	Universität
		Karl Weber.

Landsknechte und Werber. Studenten. Pedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Karl Marx.	Werner Kirchhofer	Joachim Kromer.
Marie, dessen Tochter	Hilda Schöne.	Conradin	Hugo Voisin.
Der Graf von Wildenstein	Emil Vanderstetten.	Ein Schifferknecht	Adolf Peters.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn			Fritz Vogelstrom.
Schwägerin	Luise Köhler.	Herolde	Theodor Starke.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe .	Alfred Sieder.		Konrad Ritter.
			Karl Welde.

Der Bürgermeister von Säckingen. Ratsherren von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorf Musikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Mai-Idylle**, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Der König Mai	Karoline Schmittkonz.
Prinzessin Maiblume	Emmy Wratschko.
Prinz Waldmeister	Trudel Harprecht.

Frühlingsengel. Blumen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Libellen. Frösche etc.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdelsheim. Edelräulein Nabe, Abr. Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfer Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10^{1/2} Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitz im I. Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.— " "
		Galerie	—50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Im weissen Rössl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Montag, den 8. Mai 1905.

Im Hoftheater.

(Geschlossen.)

Im Rosengarten — Nibelungensaal.

Vorfeier

zur 100. Wiederkehr von

Friedrich Schillers Todestag.

Anfang 7^{1/2} Uhr.

Dienstag, den 9. Mai 1905. Im Hoftheater: 38. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B.)

Hauptfeier

zur 100. Wiederkehr Friedrich Schiller's Todestag:

(11. Vorstellung im Schiller-Cyclus.)

Fest-Vorstellung:

Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich von Schiller.

Grosse Leonoren-Ouverture Nr. 3 von Ludwig van Beethoven.

Szene aus dem Festspiel:

Die Huldigung der Künste

von Friedrich Schiller.

Aufzug der Gestalten aus Schillers Dramen.

Epilog

zu Schillers Lied von der Glocke von Goethe.

APOTHEOSE.

anfang 6 Uhr.